jazzwerkstatt FESTIVAL
„DISCOVER US“
Samstag, 28. Februar 2009, 20:00 Uhr
Babylon:Mitte, Rosa-Luxemburg-Str. 30, Berlin-Mitte

DISCOVER US
Bilder von Amerika in Jazz und Gegenwartskunst

Marc Ribot Solo
Marc Ribot, electric guitar

Hermann Keller Solo
Hermann Keller, prep. Piano

Elliott Sharp Solo
Elliott Sharp, electroacoustic guitar, laptop

Der Moment
Gerhard Gschlössl, trombone
Johannes Fink, bass
Matthias Rosenbauer, drums

Barack Obamas Wahl zum neuen amerikanischen Präsidenten hat das moralische Ansehen der USA in der Welt mit einem Schlag wiederhergestellt. Doch der Eindruck, man könne in die alte transatlantische Ordnung anstandslos zurückkehren täuscht: Die Welt, aber auch das Verhältnis von Europa und den Vereinigten Staaten haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Die künftigen Wege und Ziele Amerikas sind daher ungewiss. Für die Veranstalter ist dies der Zeitpunkt, die transatlantischen Beziehungen von einem künstlerischen Standpunkt aus auf neue Weise zu diskutieren. Im Zuge der Konzertreihe DISCOVER US werden einige der bekanntesten amerikanischen Musiker sowohl der ursprünglichen „Black Music“ Bewegung als auch der „Jungen Szene“, die ihren Ursprung vor allem in der europäischen Herkunft und der jüdischen Tradition findet, nach Berlin geladen.

Das zweite Konzert der Reihe im Babylon:Mitte stellt zwei der wichtigsten Musiker der New Yorker Avantgarde-Szene vor und präsentiert gemeinsam mit Ihnen, quasi als Gegengewicht, zwei besondere Berliner Gruppen am gleichen Abend.
Marc Ribot gehört zu den wichtigsten Musikern der improvisierten Szene Amerikas. Er mag die harschen Tornados, quirlt schrundig und durchtrieben als einer der spannendsten Gitarristen unserer Zeit Punk, Son und Noise, jongliert mit Fundstücken. Elliott Sharp macht seit 40 Jahren utopische Musik, die politisch ist. 120 Konzerte gibt er im Jahr, davon zehn in Amerika, den Rest in Asien und Europa. Das growlt und foult, ist stride und straight, ist eine gigantische Abbreviatur schwarzer Musik quer durch und quer zu den Zeiten. Beide sind mit ihrem äußerst abwechslungsreichen und beeindruckenden Solo-Programm zu erleben.
Auch Solo, aber ein Berliner Urgestein ist Hermann Keller. Als einer der vielleicht bedeutendsten Komponisten und Pianisten der Berliner Szene, der sich intensiv mit allen Arten von Musiker beschäftigt hat, bewegt er sich heute gekonnt zwischen Jazz, Improvisation und Neuer Musik mit seinem Solo-Programm am präparierten Klavier.
„Der Moment“, eine Band aus jungen Berliner Musikern verspricht hochaktuelle Musik die die Berliner Szene widerspiegelt. Analog zum Bandnamen wird hier der Moment des Entdeckens hochgehalten, wenn alle Beteiligten Musiker gemeinsam einzigartige Musik erschaffen. Improvisation made in Berlin at its best!

Mit Unterstützung des Hauptstadtkulturfonds.

Kartenpreis: EUR 25,-- Festpreis, ermäßigte Karten EUR 20,--
Karten erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
an der Vorverkaufskasse des Babylon:Mitte, T: 030/2425 969
sowie im jazzwerkstatt + klassik SHOP, Knesebeckstr. 33/34, Charlottenburg